



Reformierte
Kirche Chur



Clara Ragaz-Nadig, um 1940
© Digitales Deutsches Frauenarchiv

FRIEDEN IN ZEITEN DES KRIEGES 150 JAHRE CLARA RAGAZ-NADIG REGULAKIRCHE CHUR

Do 18. April, 19 Uhr
Vernissage und Referat
Leben, Denken und Wirken
von Clara Ragaz-Nadig (1874
bis 1957) Mit Prof. Dr. Jan-
Andrea Bernhard
Im Anschluss Apéro

Ausstellung
hoffen.kämpfen.lieben
150 Jahre Clara Ragaz
Fr 19. April | Sa 20. April | Do
25. April | Fr 26. April | Sa 27.
April | Do 2. Mai | Fr 3. Mai | Sa
4. Mai jeweils von 11 – 18 Uhr

Do 25. April, 19 Uhr
**Suite über Clara und
Leonhard Ragaz-Nadig**
Mit der Musik Alpenglühn un-
ter der Leitung von Köbi Gan-
tenbein. Im Anschluss Apéro

Di 7. Mai, 19 Uhr
Finissage und Talk
Frieden in Zeiten des Krie-
ges, 150 Jahre Clara Ragaz-
Nadig
Mit Geneva Moser, Co-Re-
daktionsleitung «Neue Wege»
und Christina Caprez, Sozio-
login und Historikerin, Mode-
ration Jan-Andrea Bernhard
Im Anschluss Apéro



Bierhalle Chur: Seit 25 Jahren «servieren, zuhören, trösten...»

Überall und gerade auch in der Gastronomie mangelt es an Fachkräften. Um so glücklicher schätzt sich Charly Glatz, Pächter der «Bierhalle» Chur, dass seine Servicemitarbeiterin Brigitte Gröner (51) nun bereits seit 25 Jahren die Gäste mit viel Freude bedient. Und das soll auch so bleiben.

25 Jahre im gleichen Lokal für die zahlreichen Gäste da zu sein, das ist doch ein eher seltenes Ereignis. Für Brigitte Gröner stimmt das. Immer wieder bestätigt sie, fragt man sie danach, dass es für sie keinen besseren Arbeitsplatz gebe. Wenn man wie sie 25 Jahre lang im selben Gastwirtschaftsbetrieb arbeitet, dann kennt man jeden Gast und dazu «halb» Chur. Als sie vor fünf Jahren ihr 20-Jahre-«Bierhalle»-Jubiläum feierte, liessen die Stammgäste sie hochleben. Diese organisierten für sie am 1. April ein schönes Fest, um Danke zu sagen. Ihre Aufgaben hat Brigitte Gröner einmal so beschrieben: «servieren, zuhören, trösten...». Sie ist zweifellos die «gute

Seele» in der «Bierhalle»-Beiz. Von 1999 bis 2018 war Brigitte Gröner beim «Bierhalle»-Besitzer Wisy Kempf angestellt. Ihre Arbeit setzte sie unter dem neuen Bierhalle-Gastgeber Charly Glatz nahtlos fort. «Beide haben mich immer respektiert, liessen mich machen und vertrauten mir», erklärte sie bereits bei ihrem 20-Jahr-Jubiläum.

«Brigitte und ich sind ein Super-Team», befindet denn auch Charly Glatz. «Brigitte ist eine wunderbare Frau, fröhlich, freundlich, arbeitsam und eine grosse Menschenkennerin. Sie ist eine Servicemitarbeiterin wie man sie sich wünscht und selten findet. Für mich ist sie die Nummer 1 in Chur». Glatz ist sich auch sicher, dass seine Mitarbeiterin, egal wohin er gehen würde, bestimmt mitkommen würde... Und so richtet nun der «Bierhalle»-Gastgeber zum 25-Jahr-Jubiläum seiner «Goldperle» am 1. April ein Jubiläums- und Dankesfest aus. Die «Bierhalle» in Chur hat als eines der ältesten Lokale eine lange Geschichte, auch wenn

die Namen der Gaststube mehrmals wechselten: Zuerst hiess sie «National», dann «Spanische Weinhalle», darauf folgten «El Botin», «Butterfly», «Folowme» und «Atlantis». Geöffnet ist die bei Alt und Jung beliebte Gaststube (ausser Donnerstag und Sonntag) täglich ab 16 Uhr. Ausserhalb der Sommermonate spielen an den Sonntagen Ländlergruppen zum Tanz auf. Immer wieder gibt es auch andere Musikevents, Lottoabende und weitere Veranstaltungen. (kh)
www.bierhalle-chur.ch



Brigitte von der Churer Bierhalle ist die gute Seele.

Spitex bringt Musik ins Wohnzimmer

Zur Feier seines 50-Jahr-Jubiläums realisiert der Spitex Verband Graubünden gemeinsam mit der Kammerphilharmonie



Wohnzimmerkonzert von zwei Musikerinnen der Kammerphilharmonie.

Graubünden ein aussergewöhnliches Musikprojekt. Dabei kommen die Spitex-Kundinnen und -kunden in den Genuss von Privat-Konzerten in den eigenen vier Wänden: Genau wie die Spitex zu den Kunden nach Hause kommt und ihnen ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Daheim ermöglicht, kommen auch die Musikerinnen und Musiker zu ihnen und bringen Freude und Sinnlichkeit ins Haus, wie es in einer Mitteilung heisst. Unter den Spitex-Kunden wurden 100 «Vier-Wände-Konzerte» verlost. Unterstützt wird das Projekt von der Menzi-Jenny- Gertrud-Stiftung, der Hirzel-Stiftung, der Stiftung Casty-Buchmann und dem Amt für

Kultur des Kantons Graubünden. Bereits haben im Oberengadin die ersten Konzerte stattgefunden. Die Spitex-Kunden und ihre Familien genossen den willkommenen Besuch. «Es waren magische Momente. Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren sichtlich gerührt und glücklich.», berichtet Beat Sieber, der mit vor Ort war. Nach dem positiven Auftakt sind weitere Konzerte bis Ende Jahr in allen Regionen in Graubünden aufgegleist. Die Musikerinnen und Musiker der Kammerphilharmonie Graubünden verfügen über ein breites, individuelles Repertoire und können Musik von Klassik über Jazz bis hin zu Volksmusik erklingen lassen. (cm)